



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Stellenanzeige](#)

Haemophilus-influenzae: Mehr invasive Infektionen bei Senioren, geringer Anteil von Hib-Erkrankungen bei Kindern

18.01.2018

Mit 58 Erkrankungen sind vor allem Menschen ab dem 70. Lebensjahr (3,9 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner) betroffen. Auf Säuglinge und Kinder im Alter bis drei Jahre entfielen acht Fälle (2,2 / 100.000 Einwohner).

Zu 56 Fällen (59%) liegen Angaben zur Typisierung vor. In 45 Fällen (52%) wurde ein nicht typisierbarer Stamm (NTHi) gefunden, in fünf Fällen der Kapseltyp f, in zwei Fällen der Kapseltyp non-b und in vier Fällen der impfpräventable Kapseltyp b. Dabei handelt es sich in zwei Fällen um Hib-Erkrankungen bei Kleinkindern unter fünf Jahren. Ein Kind war ungeimpft.

Die geringe Anzahl von Erkrankungen durch den impfpräventablen Kapseltyp-b-Erreger bei Kindern spricht für einen wirksamen Schutz durch die für alle Säuglinge und Kleinkinder empfohlene Hib-Impfung. Aktuell sind etwa 4,3 Prozent der Erstklässler in Baden-Württemberg nicht gegen Haemophilus influenzae b geimpft.

Kategorie:

Stellenanzeige Infekt News